

# Wichtige Infos zum Geschwisterstreit

Es ist nicht zu verhindern, dass Geschwister streiten. Streiten gilt es jedoch zu lernen.

## Wichtig zu wissen: Jede Geschwisterposition hat ihre Vor- und Nachteile

- Die Ältesten haben immer/häufig das Gefühl zu kurz zu kommen.
- Gerechte Erziehung genügt nicht. Es ist möglich, dass es nie genügt.
- Die Zweiten haben immer jemanden vor der Nase.
- Die Jüngsten haben immer Ältere, die befehlen.
- «Der kann schon...» – «Den gilt es einzuholen!»

## Eifersucht kann sich verschieden äussern

- Streit, bis die Wände wackeln.
- Sticheleien. Geschwister kennen genau die Schwachstellen.
- Verschiedenste Kampfmethoden von schweigen, Türen knallen, laut schreien und andere.
- Tobsuchtsanfälle.
- Jammern: «Ich komme zu kurz!» – «Er darf...» – «Immer ich!» – «Sie muss nie...»  
«Das ist ungerecht!»

## Vorsicht: Eifersucht kann begünstigt werden

- Ehrgeizige Familienwerte.
- Wenn Erfolg und der Drang der Beste, respektive die Beste zu sein einen hohen Stellenwert in der Familie haben, kann dies die Eifersucht der Kinder begünstigen. Vor allem bei gleichgeschlechtlichen Geschwistern.

## Folgendes gilt es zu beachten

- Kinder den Streit wenn immer möglich selber lösen lassen.
- Sich nicht einmischen, sonst wird man in den Streit einbezogen.
- Niemals Partei ergreifen.
- «Kleinere» und «Schwächere» nicht in Schutz nehmen. Unterstützung zur Selbsthilfe.
- Beobachten und versuchen zu verstehen.
- Wenn sich Streitfronten verhärten: Vermitteln.
- Den Kindern helfen die verschiedenen Sichtweisen zu verstehen.
- Kinder selber Lösungen formulieren lassen.
- Familienrat einführen.
- Gemeinsam Zeit verbringen, auch mit älteren Kindern.
- Streitregeln gemeinsam suchen und abmachen.

